

# **Bericht der Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi für das Jahr 1946**

Autor(en): **Cadisch**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **127 (1947)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*Pallmann H.:* Über Waldböden. Beiheft Ztschr. Schw. Forstverein 21, 1943 (113—140).

*Richard F.:* Der biologische Abbau von Zellulose und Eiweiß-Testschnüren im Boden von Wald- und Rasengesellschaften. Mitt. Schw. Anst. f. forstl. Versuchswesen, 24, 1945 (293—397).

Basel, im Dezember 1946.

Der Präsident:  
*Eduard Handschin.*

#### **14. Bericht der Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomini für das Jahr 1946**

Reglement s. « Verhandlungen » Sils 1944, S. 292

Im vergangenen Berichtsjahr wurden einige Veränderungen in der Zusammensetzung der Kommission notwendig. Im Sommer 1946 sah sich der bisherige hochverdiente Präsident, Herr Dr. med. La Nicca, infolge Krankheit gezwungen, sein Amt niederzulegen. Anlässlich einer am 8. September 1946 in Zürich abgehaltenen Sitzung ernannte die Kommission Herrn Dr. La Nicca zu ihrem Ehrenpräsidenten. Als neues Mitglied wurde gleichzeitig gewählt Herr Dr. med. W. Rütimeyer in Basel. Herr Prof. A. L. Perrier, Lausanne, erklärte sich in zuvorkommender Weise bereit, das Vizepräsidium zu übernehmen. Dem Berichtenden wurde das Präsidium übertragen.

Am 5. November 1946 verschied in Bern Herr Dr. R. La Nicca, welcher während beinahe fünfundzwanzig Jahren unsere Geschäfte mit größter Umsicht geleitet hatte. Entsprechend dem in seinem letzten Bericht geäußerten Wunsche, es möchten sich weitere Gönner unserer Stiftung annehmen, ließ Herr Dr. La Nicca derselben durch letztwillige Verfügung Fr. 50 000.— zukommen. Die ganze Schweizerische Naturforschende Gesellschaft wird dem hochgesinnten Testator auch für dieses Geschenk zu großem Dank verpflichtet sein<sup>1</sup>.

*Publikationen.* Im Berichtsjahr erschienen folgende durch unsere Stiftung subventionierte Arbeiten:

*M. Rickli:* Das Pflanzenkleid der Mittelmeerländer, Liefg. 9.

*M. Gschwend:* Das Val Verzasca (Tessin), seine Bevölkerung, Wirtschaft und Siedlung. Mit 22 Abbildungen, 19 Fig. und Karten. H. R. Sauerländer & Cie., Aarau.

*M. Schenker:* Geologische Untersuchung der mesozoischen Sedi-mentkeile am Südrand des Aarmassivs zwischen Lonza und Baltschieder-  
dental (Wallis). Beitr. z. geolog. Karte der Schweiz, N. F. Liefg. 86, in Kommission bei Kümmerly & Frey, Bern.

---

<sup>1</sup> Vgl. Nachruf auf Herrn Dr. med. R. La Nicca in den « Verhandlungen der S. N. G. », 1946.

*Subventionen.* An der am 18. Januar 1947 abgehaltenen Budgetsitzung und auf dem Zirkularwege beschloß die Kommission, an die Drucklegungskosten der nachgenannten Veröffentlichungen die hier erwähnten Beiträge auszurichten:

1. Prof. Dr. W. Knoll, St. Gallen: Die embryonale Blutbildung beim Menschen. Fr. 2000.
2. E. Schmid: Vegetationskarte der Schweiz, Bl. 3 und 4, herausgegeben von der Pflanzengeographischen Kommission der S.N.G. Für die Jahre 1947, 1948 und 1949 je Fr. 2000.
3. Prof. Dr. H. Huttenlocher, Bern: Über Verschiedenheiten im Verlaufe magmatischer und metamorpher Prozesse, erläutert an Beispielen aus dem Aarmassiv. Für Klischee-Kosten Fr. 500.
4. Fr. Keiser: Die Fliegen des Schweizerischen Nationalparks und seiner Umgebung, Pars I, Brachyora, Orthorapha. Fr. 2000.
5. Dr. U. Corti: Führer durch die Vogelwelt Graubündens. Herausgegeben von der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens. Fr. 1000.
6. R. Beck: Die Kohlenvorkommen des Kandertals im Berner Oberland. Fr. 2000.

Bern, den 28. Juni 1947.

Der Präsident: *J. Cadisch.*

## **15. Bericht der Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch über das Jahr 1946**

Reglement s. « Verhandlungen » 1926, I., S. 104

Im Jahr 1946 hatte die Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch eine rege Forschungstätigkeit zu verzeichnen. Außer 123 Schweizer Forschern haben 11 ausländische Astronomen, nämlich 9 Franzosen und 2 Norweger, also insgesamt 134 Forscher, auf dem Jungfraujoch gearbeitet. Die Arbeitsgebiete sind: Astronomie, Medizin, Meteorologie, Mineralogie, Hochfrequenzforschung, Schnee- und Gletscherforschung.

Die Forschungsstation konnte im Berichtsjahr ihr 15jähriges Bestehen feiern. Zu diesem Anlaß wurde auf dem Jungfraujoch eine Ausstellung veranstaltet, in welcher in allgemein verständlicher Form die Forschungsarbeit einem weiteren Publikum zugänglich gemacht wurde. Die Ausstellung dauerte vom 7. Juni bis 15. Juli und wurde von zirka 1800 Personen besucht.

Erstmals seit dem Jahre 1939 konnte auch der Stiftungsrat der internationalen Stiftung am 12. September zusammentreten und den Verwaltungsorganen, vorab dem Präsidenten, Prof. A. v. Muralt, Decharge erteilen und den Dank der Stiftungsländer für die ausgezeichnete Wahrung der Stiftungsinteressen während der schwierigen Kriegsjahre abstaten.